

Ruhr-Universität Bochum  
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach  
Japanologie  
(Master of Arts)

**Modulhandbuch**

## Liste der Lehrenden Japanologie

- Prof. Dr. Regine Mathias  
(Sektionsleiterin)
- Prof. Dr. Sven Osterkamp  
(Sektionsleiter)
- Anja Batram, M.A.  
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Petra Leßmann, M.A.  
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Jan Schmidt, M.A.  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Gordian Schreiber, M.A.  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Kanako Handa-Graf, M.A.  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Annette Hansen, M.A.  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Hideo Ikezawa-Hanada  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Hisami Shimba, M.Ed.  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Sabine Knapp-Hartmann, M.A.  
(Abgeordnete Lehrerin)
  
- Weitere Lehrende der Fakultät aus den Bereichen  
Politik, Religionen, Gesellschaft und Kultur Ostasiens

**Studiengang (2-Fächer) Japanologie**  
**mit Abschluss Master of Arts**  
**– Tabellarische Modulübersicht –**

Modul	SWS	CP
<b>JM-1: Lektüre moderner wissenschaftlicher Texte</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
Lektüre moderner wissenschaftlicher Texte (linguistische Texte)	2	5
Lektüre moderner wissenschaftlicher Texte (geschichtliche Texte)	2	5
<b>JM-2: Vormoderne Schriftsprache</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
Vormoderne Schriftsprache I: Bungo	2	5
Vormoderne Schriftsprache II: Kanbun <i>oder</i> Kobun	2	5
<b>JM-3: Historische Quellen u. Sprachformen</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
Historische Quellen u. Sprachformen I: Sprachgeschichte II <i>oder</i> Quellenkunde I	2	5
Historische Quellen u. Sprachformen II: Sprachgeschichte III <i>oder</i> Quellenkunde II	2	5
<b>JM-4: Hauptseminarmodul</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
Hauptseminar I: Sprachsystem II <i>oder</i> Hauptseminar I	2	5
Hauptseminar II: Sprachsystem III <i>oder</i> Hauptseminar II	2	5
<b>JM-5: Diskussion: Forschungsseminar/ Kolloquium</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
Forschungsseminar	2	3
Kolloquium	2	2
<i>Summen</i>	<b>20</b>	<b>45</b>

Prüfungsrelevant ist eines der Module JM-3 oder JM-4.

# Modulbeschreibungen

## JM-1: Lektüre moderner wissenschaftlicher Texte

**Lektürekurs I (2 SWS / 5 CP)**

**Lektürekurs II (2 SWS / 5 CP)**

<b>Workload</b> 300 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Credits</b> 10
<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Häufigkeit</b> jährlich	<b>Studiensemester</b> 1. & 2.	<b>Gruppengröße</b> 20

### Inhalte und Lernergebnisse

In diesem Modul steht die Lektüre von Fachtexten und das Einüben des Umgangs mit selbigen und den dazu nötigen Hilfsmitteln im Vordergrund, um so die Voraussetzungen für die erfolgreiche Abfassung von Seminar- und Abschlussarbeiten sowie für das wissenschaftliche Arbeiten innerhalb der Japanologie überhaupt zu schaffen.

Die Studierenden

- üben ihre Fähigkeiten darin, wissenschaftliche Fachtexte in modernem Japanisch zu lesen, zu übersetzen, diese in Vortragsform vorzustellen und adäquat zu diskutieren.
- erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit originalsprachigen Fachtexten.
- üben die Arbeit mit Hilfs- und Informationsmitteln wie z.B. Lexikoneinträgen ein.
- erlernen das eigenständige Bibliographieren japanischer Fachliteratur mit Hilfe geeigneter Datenbanken, Kataloge und Bibliographien.

Es können u.a. die Themen der jeweiligen Hauptseminare aufgegriffen werden, nach Maßgabe des Dozenten und in Absprache mit den Teilnehmern ist allerdings auch die Lektüre thematisch abweichender Texte möglich.

### Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des modernen Japanisch im Umfang des B.A.-Studiums.

### Prüfungsformen

Abschlussaufgabe/Klausur

### Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, Referat, Protokolle, Übungsaufgaben, Abschlussaufgabe/Klausur.

### Verwendbarkeit des Moduls

M.A. Japanologie: Pflichtmodul.

### Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote des Moduls setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der beiden Modulteile zusammen.

Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Mathias, Osterkamp

Hauptamtlich Lehrende: Batram, Ikezawa-Hanada, Mathias, Schmidt.

**Sonstige Informationen**

Verwendete Literatur und Nachschlagewerke werden ggf. zu Beginn des Kurses bekanntgegeben, Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.

## JM-2: Vormoderne Schriftsprache

### Vormodernes Japanisch I (2 SWS / 5 CP)

### Vormodernes Japanisch II (2 SWS / 5 CP)

<b>Workload</b> 300 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Credits</b> 10
<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Häufigkeit</b> jährlich	<b>Studiensemester</b> 1. & 2.	<b>Gruppengröße</b> 20

#### Inhalte und Lernergebnisse

In der Veranstaltung *Vormodernes Japanisch I* werden aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen zum Klassischjapanischen im engeren Sinne (JA-4) grundlegende Kenntnisse der grammatisch im Wesentlichen hierauf basierenden vormodernen Schriftsprache (*bungo*) sowie die Fähigkeit zum allgemeinen Verständnis vormodern-schriftsprachlicher Texte vermittelt. Im Mittelpunkt stehen hier neuere Formen der Schriftsprache wie der Meiji-zeitliche Schriftsprachstandard *futsūbun* und auch *sōrōbun*.

Die Veranstaltung *Vormodernes Japanisch II* thematisiert entweder *Kanbun kundoku* (japanische Lesung klassischer chinesischer Texte; Schwerpunkt Sprachwissenschaft) oder *Kobun* (Übersetzung ausgewählter Texte aus dem vormodernen Japanisch; Geschichte).

Die Studierenden

- vertiefen im Rahmen der Lektüre von authentischen Texten ihre Kenntnisse des vormodernen schriftsprachlichen Japanisch und bauen ihre Kompetenzen im selbständigen Umgang mit entsprechendem Quellenmaterial aus
- eignen sich die Grundlagen der klassischchinesischen Grammatik an, indem sie Kenntnisse über grundlegende syntaktische Strukturen erwerben und sich ein Inventar hochfrequenter Funktionswörter aneignen
- sind vertraut mit der japanischen Art der Übersetzung klassischchinesischer Texte und dem daraus resultierenden sinisierten Schriftsprachstil, um so auch ihre Kenntnisse im Bereich der *bungo* nachhaltig zu stärken und zu vertiefen
- kennen einschlägige Hilfsmittel des Bereichs (vor allem *kanwa jiten*, *kogo jiten* usw.) und üben deren Gebrauch ein, um so bei der selbstständigen Erarbeitung von Texten auf eine solide Grundlage zurückgreifen zu können.

#### Lehrformen

*Vormodernes Japanisch I*: Vorlesung, Lektüre, Übersetzung, praktische Übungen, Diskussion.

*Vormodernes Japanisch II*: Vorlesung, Lektüre, Übersetzung, praktische Übungen, Diskussion.

#### Teilnahmevoraussetzungen

*Vormodernes Japanisch I*: Erfolgreicher Abschluss der Einführung ins Klassischjapanisch im B.A.-Studium (Modul JA-4) oder äquivalente Kenntnisse.

*Vormodernes Japanisch II*: Erfolgreicher Abschluss des Modulteils Vormodernes Japanisch I (Modul

JM-2) oder äquivalente Kenntnisse.

### **Prüfungsformen**

Abschlussaufgabe/Klausur

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Vorbereitung, Abschlussarbeit bzw. Klausur und erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung in Form einer Abschlussklausur oder Abschlussarbeit.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

M.A. Japanologie: Pflichtmodul.

### **Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote**

Die Endnote setzt sich zu gleichen Teilen aus der Note für Teil I und der Note der Modulprüfung zusammen.

Abschlussklausur.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

M.A. Japanologie: Pflichtmodul.

### **Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote**

Die Endnote des Moduls setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der beiden Modulteile zusammen.

Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Mathias, Osterkamp

Hauptamtlich Lehrende: Batram, Mathias, Osterkamp, Schmidt.

### **Sonstige Informationen**

Verwendete Literatur und Nachschlagewerke werden ggf. zu Beginn des Kurses bekanntgegeben, Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.

## JM-3: Historische Quellen und Sprachformen

### Historische Quellen und Sprachformen I (2 SWS / 5 CP)

### Historische Quellen und Sprachformen II (2 SWS / 5 CP)

<b>Workload</b> 300 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Credits</b> 10
<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Häufigkeit</b> jährlich	<b>Studiensemester</b> 2. & 3.	<b>Gruppengröße</b> 20

#### Inhalte und Lernergebnisse

##### *Sprachgeschichte II/III:*

Die Studierenden

- bauen ihre Fähigkeit zum Verständnis vormoderner japanischer Texte hinsichtlich Sprache und auch Verschriftung systematisch aus
- erarbeiten sich originalsprachliche Literatur jeweils einer bestimmten Zeitstufe (Alt-, Klassisch-, Mittel- und Neujapanisch), wobei neben modernen Textausgaben auch vormoderne Drucke und Manuskripte als Textgrundlage dienen
- machen sich vertraut mit grundlegender japanischer (und soweit vorhanden: sonstiger internationaler) Sekundärliteratur zum jeweiligen Kursgegenstand und üben den Einsatz einschlägiger Hilfsmittel (epochenspezifische Wörterbücher, kommentierte Texteditionen, Indizes usw.) ein
- lernen die Spannweite an Quellen für die jeweilige Zeitstufe kennen, indem Texte unterschiedlicher Gattungen (Epik, Lyrik, Drama, auch Sachliteratur usw.) als Grundlage dienen
- lernen, einzelne linguistische Phänomene zu größeren diachronen Entwicklungstendenzen in Bezug zu setzen sowie allgemeinlinguistische Erklärungsmodelle auf konkrete Begebenheiten in der japanischen Sprachgeschichte anzuwenden.

##### *Quellenkunde I/II:*

Die Studierenden

- werden an die selbstständige Erarbeitung von Quellen in vormodernem und modernem Japanisch herangeführt
- entwickeln ihre Recherchestrategien weiter, um z.B. auch in japanischen Archiven und unter Zuhilfenahme neuester Informationstechnologien Recherchen betreiben zu können,
- erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen Quellenarten, wie Urkunden, Tagebüchern, historiographischen Werken, ggf. auch mit handschriftlichen Quellen.

#### Lehrformen

*Sprachgeschichte II/III:* Praktische Übungen, Übersetzungen, Referate, Gruppenarbeit, Diskussion.

*Quellenkunde I/II:* Praktische Übungen, Übersetzungen, Referate, Gruppenarbeit, Diskussion.



**Teilnahmevoraussetzungen**

Kenntnisse des modernen Japanisch im Umfang des B.A.-Studiums und ggf. entsprechende Grundkenntnisse im vormodernen Japanisch.

**Prüfungsformen**

Abschlussaufgabe/Klausur.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Vorbereitung, Abschlussarbeit bzw. Klausur in Teil I und erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung in Form einer Abschlussklausur oder Abschlussarbeit am Ende von Teil II.

**Verwendbarkeit des Moduls**

M.A. Japanologie: Pflichtmodul.

**Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote**

Die Endnote setzt sich zu gleichen Teilen aus der Note für Teil I und der Note der Modulprüfung zusammen.

Eines der beiden Module JM-3 und JM-4 kann als **prüfungsrelevant** bestimmt werden und geht dann zu 25% in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Mathias, Osterkamp

Hauptamtlich Lehrende: Batram, Mathias, Osterkamp, Schmidt.

**Sonstige Informationen**

Verwendete Literatur und Nachschlagewerke werden ggf. zu Beginn des Kurses bekanntgegeben, Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.

## JM-4: Hauptseminarmodul

### Hauptseminar I (2 SWS / 5 CP)

### Hauptseminar II (2 SWS / 5 CP)

<b>Workload</b> 300 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Credits</b> 10
<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Häufigkeit</b> jährlich	<b>Studiensemester</b> 2. & 3.	<b>Gruppengröße</b> 20

#### Inhalte und Lernergebnisse

Die Hauptseminare dienen der vertiefenden Beschäftigung mit ausgewählten Themenkomplexen der japanbezogenen Sprach- oder Geschichtswissenschaft und führen die Studierenden an relevante Fragestellungen der jeweiligen Fachbereiche heran. Das Repertoire an möglichen Themen ist hierbei offen und orientiert sich u.a. an aktuellen fachwissenschaftlichen oder auch übergreifenden Diskursen.

Die Studierenden

- erweitern ihr Repertoire an Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fach Japanologie und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens
- wenden ihre bereits erworbenen Kompetenzen im Bearbeiten wissenschaftlicher Fragestellungen an und vertiefen ihren Umgang mit wissenschaftlicher Methodik
- lernen, sich selbstständig in den aktuellen Stand der Forschung einzuarbeiten und eigene Fragestellungen anhand vornehmlich japanischsprachiger Quellen und Sekundärliteratur zu bearbeiten
- sind in der Lage, zielgerichtete Recherchen unter Heranziehung der gesamten Bandbreite fachwissenschaftlicher Hilfsmittel (gedruckte und elektronische Fachlexika und Bibliographien, Fachdatenbanken usw.) durchzuführen
- üben ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren, und werden in die Lage versetzt, Themen und Theorien in übergreifende Kontexte einzuordnen
- verfügen über ein vertieftes länderspezifisches Wissen sowie anschlussfähiges Fachwissen aus den Bereichen der Geschichts- bzw. Sprachwissenschaft
- erlernen durch das Halten von Referaten sowie das Abfassen einer Abschlussarbeit das prägnante Zusammenfassen komplexer Inhalte und die schriftliche Ausarbeitung ihrer selbst formulierten Fragestellung, was sie zudem auf das Abfassen einer möglichen Abschlussarbeit im M.A.-Studienfach Japanologie vorbereitet.

#### Lehrformen

*Hauptseminar I & II:* Übungen, Referate, Gruppenarbeit, Diskussion, Übersetzung.

#### Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des modernen Japanisch im Umfang des B.A.-Studiums und ggf. entsprechende Grundkenntnisse im vormodernen Japanisch.

### **Prüfungsformen**

Abschlussarbeit/Abschlussklausur.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Vorbereitung, Abschlussarbeit bzw. Klausur in Teil I und erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung in Form einer Abschlussklausur oder Abschlussarbeit am Ende von Teil II.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

M.A. Japanologie: Pflichtmodul.

### **Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote**

Die Endnote setzt sich zu gleichen Teilen aus der Note für Teil I und der Note der Modulprüfung zusammen.

Eines der beiden Module JM-3 und JM-4 kann als **prüfungsrelevant** bestimmt werden und geht dann zu 25% in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Mathias, Osterkamp

Hauptamtlich Lehrende: Mathias, Osterkamp

### **Sonstige Informationen**

Verwendete Literatur und Nachschlagewerke werden ggf. zu Beginn des Kurses bekanntgegeben, Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.

## Modul JM-5: Forschungsseminar/Kolloquium

**Forschungsseminar (2 SWS / 3 CP)**

**Kolloquium (2 SWS / 2 CP)**

<b>Workload</b> 150 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Credits</b> 5
<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Häufigkeit</b> jährlich	<b>Studiensemester</b> 3. & 4.	<b>Gruppengröße</b> 10

### Inhalte und Lernergebnisse

Das *Forschungsseminar* bietet den Teilnehmern die Möglichkeit des angeleiteten Forschens zu spezifischen Fragestellungen unter Einbeziehung neuester Forschungsliteratur.

Die Studierenden

- erarbeiten anhand neuester Literatur den japanischen und internationalen Forschungsstand zu bestimmten Themen
- erwerben Kompetenzen in der Forschungspraxis durch die selbständige Erarbeitung eigener Themen und Präsentation der Forschungsergebnisse.

Das *Kolloquium* dient der theoretischen und methodischen Strukturierung der M.A.-Arbeit. Die teilnehmenden Examenskandidaten sollen in Form von Referaten die von ihnen in ihrer Master-Arbeit zu bearbeitenden wissenschaftlichen Fragestellungen skizzieren und in den Fachkontext einordnen. Die im Laufe der Master-Arbeit auftretenden Probleme werden anhand von Quellentexten, die der gesamten Teilnehmerschaft zur Verfügung gestellt werden, identifiziert und diskutiert. Die Themen der Master-Arbeiten der Teilnehmer bestimmen somit die Inhalte der Veranstaltung. Durch die Teilnahme von Doktoranden unter gleichen Bedingungen soll außerdem die Kommunikation mit der japanologischen Forschung im dritten Studienabschnitt und in projektbezogener Arbeit gewährleistet werden.

Die Studierenden

- erwerben eine über eng umrissene Arbeits- und Forschungsgebiete hinausreichende fachwissenschaftliche Perspektive.
- üben den fachbezogenen Austausch unter den Master-Studierenden ein.
- verfügen über praktischen Kenntnisse in der Aufbereitung und Präsentation von Forschungsergebnissen.

### Lehrformen

*Forschungsseminar*: Referate, Übungen, Diskussion.

*Kolloquium*: Referate, Diskussion.

### Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss aller Module des ersten M.A.-Jahres.

### **Prüfungsformen**

Keine.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

*Forschungsseminar:* Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, (ggf. fremdsprachige) Präsentation.

*Kolloquium:* Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, mindestens eine Präsentation.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

M.A. Japanologie: Pflichtmodul.

### **Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote**

Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende ERG.**

Modulbeauftragte: Mathias, Osterkamp

Hauptamtlich Lehrende: Mathias, Osterkamp

### **Sonstige Informationen**

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.